

---

Subject: Fettige Gesichts-/Kopfhaut typisch für HA-Betroffene? + weiteres Problem (Zusammenhang?)

Posted by [OnkelDonald](#) on Wed, 28 Feb 2007 16:40:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo,

hier wuseln doch so viele medizinisch versierte Menschen rum, da versuche ich mal mein Glück. Ich hab (neben dem HA) gleich zwei Probleme auf einmal:

1) Meine Gesichts- und Kopfhaut fettet sehr schnell und zwar sehr stark, was spätestens so 6 Stunden nach dem morgendlichen Duschen (oft schon früher) echt nervig wird. Es "juckt" zwar nicht richtig, ist aber einfach unangenehm, ein Gefühl "als hätte man sich 3 Tage nicht gewaschen". Und jetzt keine "Einbildung" wie bei Leuten, die so nen psychischen Waschfimmel haben, sondern die Haut ist dann ganz objektiv fettig und glitschig, wenn ich mit den Fingern drübergehe und danach was anderes anfasse, ist das direkt eingefettet. Dann kribbelt die Haut (besonders an Schläfen, Nase, um die Augen, Stirn) ziemlich und ich habe das dringende Bedürfnis, einmal kurz unter die kalte Dusche (nur klares Wasser, keine Seife!) zu springen. Danach ist dann erst mal wieder für ein paar Stunden gut. Aber manchmal hab ich dieses klare, kalte Abduschen 3x täglich nötig. Das ist doch kein Zustand!

Hab das neulich mal meiner Endokrinologin erzählt, wo ich zur Schilddrüsenkontrolle war, und sie meinte, das sei ganz typisch für den männlichen HA, habe hormonell wahrscheinlich dieselbe Ursache. Aber da ich ja eh in den nächsten Tagen deswegen mal den Hautarzt drübergucken lassen wollte, soll ich da mal Näheres klären.

Der wiederum meinte ein paar Tage später, als es "leider" gerade nicht so akut war, das sei doch nichts Schlimmes, aber wenn ich wollte, könnte er mir eine Waschlotion verschreiben (Dermowas), hab ich gerade mal asuprobiert, abwarten, ob das was bringt...

2) Die andere Sache, und das ärgert mich gerade ziemlich, hab ich dem Hautarzt ganz vergessen zu sagen, wollte diese beiden eher kleineren Anliegen eigentlich in einem Abwasch erledigen. Muss da jetzt wohl nochmal hin, wenn's akut ist (wie im Moment) und er Sprechstunde hat. Ist was eher Intimeres, aber wir Männer sind ja hier fast unter uns:

In letzter Zeit hab ich häufiger so Tage (hatte das vor vielen Jahren schon mal), wo beim Sitzen die Gegend "im Schritt" irgendwie recht heiß wird und es in dem Bereich rings im den Hodensack ganz mies feuchtwarm wird. Als ich das früher hatte (irgendwann nach Monaten ging das von selbst) wurden die Oberschenkelinnenseiten damals richtig wund. Dabei hab ich jetzt nicht übermäßig dicke Oberschenkel. Es ist derselbe Effekt, als wenn man "sich nen Wolf läuft", nur eben "scheuert" da gar nichts, ich sitz ja hier nur ganz ruhig. Es ist wohl einfach die Feuchtigkeit, die da entsteht. Normales "Schwitzen" wie man es z.B. vom Sport kennt, ist das irgendwie nicht, also nicht "tropfnaß" aber insgesamt feucht halt. Auch kein extremer Geruch oder so, jedenfalls nicht so schlimm wie Achselschweiß... Heut kommt ist nach einigen Tagen, wo's besser war, wieder so ein akuter Tag. Bereits nach gut einer Stunde am Schreibtisch könnte ich die Wände hochgehen, weil die Oberschenkelinnenseiten schon wieder anfangen zu brennen. Wegen (1) war ich gerade mal duschen, das hilft im Gesicht, aber da unten in der Gegend bringt das gar nicht. Vor 15 Minuten neue Unterhose angezogen, die is jetzt schon wieder "durchgeschwitzt".

Auch die üblichen Verdächtigen (luftundurchlässige Hose, ungünstiger Stoff der Unterhose, falscher Stuhl, zu hohe Raumtemperatur, mangelnde/übermäßige Intimpflege,

vorausgegangener GV...) habe ich innerhalb der letzten Tage ausschließen können, alle Kombinationen durch, immer dieselben Probleme!

Ich poste diese beiden Sachen in denselben Beitrag, weil mich auch interessieren würde, ob ihr da einen Zusammenhang vermutet. Als Laie fand ich es jedenfalls nicht total abwegig: Wenn HA und (1) mit Testosteron im weitesten Sinne zu tun hat, und (2) in der Gegend der Hoden auftritt, wo es produziert wird...?

Wer hat sonst noch hilfreiche Ratschläge?#

[edit: Ich hab gerade mal spaßeshalber mit nem Fieberthermometer in der Gegend gemessen (also nicht im Anus, wo's ja bekanntlich sowieso warm is), sondern sogar außerhalb(!) des Hose, und da kam ich auf erstaunliche 37,0 Grad, während ich unterm Arm derzeit eine Temperatur von 36,0 habe. Vllt kann sich ja mal jemand die Mühe machen und bei sich "im Schritt" messen, wie warm es da "normalerweise" sein müsste, also wenn man nicht so "schwitzt". Wär voll nett!]

---